

Bericht von der Tunesienreise 23. bis 28. Mai 2000

Land und Leute - Wüste und Traumstrand

Dienstag, 23. Mai 2000:

13.30 Uhr Abfahrt mit einem Bus der Fa. Reiser vom Ebersberger Volksfestplatz zum Flughafen München Franz-Josef-Strauß. Um 16.30 Uhr Abflug mit dem Airbus A 310, HF 2895, mit 271 Sitzplätzen, von Hapag Lloyd nach Monastir. Ankunft am Flughafen Monastir um 19.30 Uhr. Transfer vom Flughafen in Monastir mit einem Bus zum 5 Minuten entfernten Hotel Skanes Palace in Monastir.

Hier Abendessen und Übernachtung.



Mittwoch, 24. Mai 2000: Monastir/Skanes – El Djem – Sfax

08.30 Uhr Abfahrt zur Rundreise. Besichtigung in Monastir, Ribat (Wehrkloster 796 von den Aghlabiden Ibn Ayoun errichtet) und Außenbesichtigung der Bourguiba-Moschee. Danach Fahrt nach Sousse, Besichtigung des Archäologischen Museum und kurzen Spaziergang durch die Medina. Mittagessen im Hotel Skanes Palace in Monastir. Nachmittags Besichtigung des römischen Amphitheaters von Thysdrus, dem heutigen El Djem aus der Zeit Roms, zu der hier Gladiatorenspiele und Wagenrennen vor immerhin 35000 Zuschauern veranstaltet wurden. Weiterfahrt zur Übernachtung im Hotel Abou Nawas in Sfax.



Ribat in Monastir



Im archäologischen Museum in Sousse

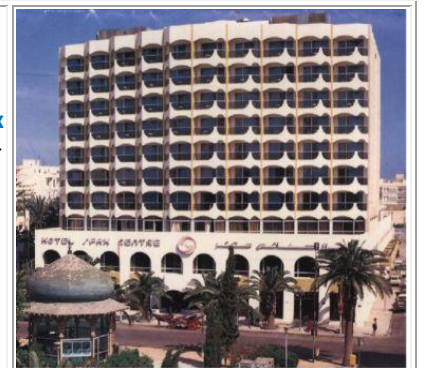


Im Schaufenster einer Metzgerei



Unser Hotel Abou Nawas in Sfax →

← Im römischen Amphitheater in El Djem



Donnerstag, 25. Mai 2000: Sfax – Gabes – Matmata – Douz

Abfahrt um 08.00 Uhr nach Gabes zur Oase Chenini zu einem keinen Spaziergang. Weiter ging es nach Matmata und es fing leicht zu regnen an, als wir die Höhlenwohnungen besichtigten. Mittagessen (Couscous) im 8 Sterne Höhlenhotel Loch 3. Über Kebili ging es dann nach Douz. Am späten Nachmittag Kamelritt/Kutschenfahrt in der Sahara. Übernachtung und Abendessen im Hotel Mehari in Douz. Es gewitterte und regnete die ganze Nacht.



Oase Chenini beim Spaziergang



Höhlenwohnungen bei Matmata



Höhlenhotel, Gaststube "Loch 3"



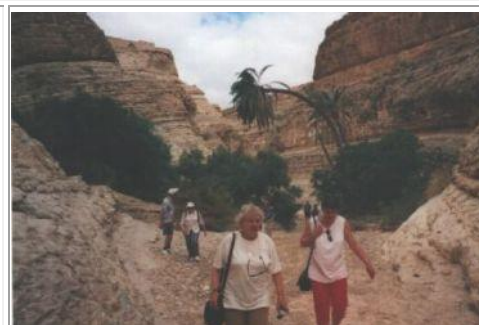
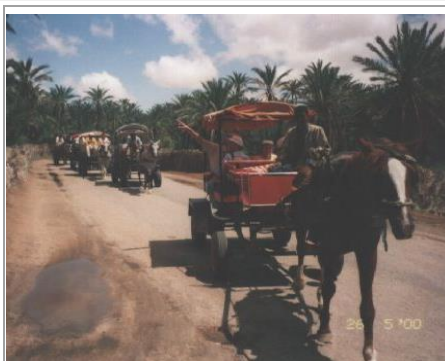
Kamelritt in der Sahara.
Ludwig Winkler war gut gerüstet und beschirmt, als es leicht regnete.

Freitag, 26. Mai 2000: Douz – Tozeur

Abfahrt um 07.00 Uhr zu den Sanddünen bei Fatnassa. Weiterfahrt über den Salzsee Chott el Djerid nach Tozeur. Kutschenfahrt durch die Oase und Besuch des Museums „Dar Chereait“ (Ausstellung über das Leben in Tunesien von damals). Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und der größte Teil der Gruppe machte einen Ausflug zu den Bergoasen Chebika und Tamerza mit einem Landrover bis zu der Schlucht am Qued el Qudei, die nur 300 m von der algerischen Grenze entfernt war. Übernachtung und Abendessen im Hotel Ras El Ain in Tozeur.



Bei den Sanddünen bei Fatnassa



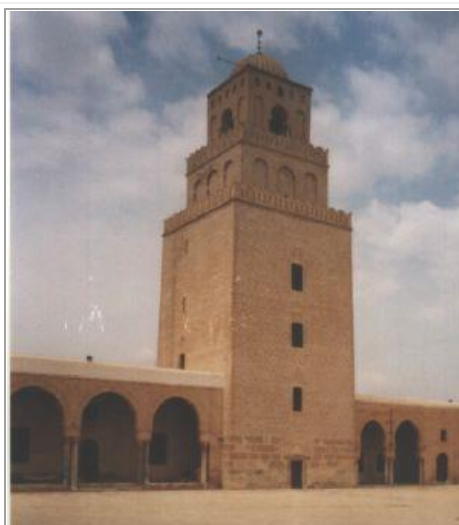
In der Schlucht am Qued el Qudei

Samstag, 27. Mai 2000: Nefta/Tozeur – Sbeitla – Kairouan

In Sbeitla Besuch der römisch-byzantinischen Ruinen, an dem das Gruppenfoto aller Teilnehmer aufgenommen wurde. Ein Höhepunkt dieser Reise war der Besuch von Kairouan, der bedeutendsten heiligen Stätte Nordafrikas. In fast 300 Moscheen und Betsälen werden Allah und sein Prophet Mohammed angerufen. Hier konnten die Bassins der Aghlabiten vom Turm des Touristikcenter aus, gesehen werden. Danach wurde die große Moschee mit dem 39 m hohen Minarett, die das Ziel zahlloser Pilger ist, besichtigt. Nach dem Mittagessen im Hotel la Kasbah ging es zu der Moschee des Barbiers und zu einer Teppichfabrik mit Verkaufsvorstellung. Danach war ein Bummel durch die Altstadt und der Medina möglich. Übernachtung und Abendessen im Hotel La Kasbah in Kairouan in der „Heiligen Stadt“ in der es keine alkoholischen Getränke gab.



Über die Barbiermoschee in Kairouan erhebt sich die Grabkuppel des El Baloui, der immer drei Barthaare des Propheten Mohammed bei sich trug.



Der 39m hohe Turm der großen Moschee



Knüpfen eines Teppichs

Sonntag, 28. Mai 2000: Kairouan – Karthago – Sidi Bou Said – Tunis

Auf dem Weg nach Tunis besichtigten wir die aus dem 3. Jahrhundert stammenden römischen Aquadukte von Hadrian bei La Mohammedia. In Tunis Besuch des Bardo-Nationalmuseum, der Ruinen von Karthago und Bummel durch das Künstlerdorf Sidi Bou Said, dem zauberhaften Ort mit weiß-blauen verschachtelten Häusern. Übernachtung in Tunis im Hotel el Mechtel.

Montag, 29. Mai 2000: Tunis – Hammamet – Monastir/Skanes

Abfahrt um 07.30 Uhr zu einem Spaziergang durch die Medina von Tunis. Anschließend ging es zum Deutschen Soldatenfriedhof Bordj Cedria. Danach fuhren wir entlang der Küste zur Gartenstadt Hammamet. Bummel durch die Altstadt, Besichtigung einer Töpferei/Steinmetzwerkstatt. Übernachtung und Abendessen wieder im Hotel Skanes Palace in Monastir-Skanes in dem am Dienstag unsere Rundreise begann.



Bordj Cedria: Als ein unübersehbares Mahnzeichen wirkt die am 28. September 1977 eingeweihte Kriegsgräberstätte Bordj Cedria in die tunesische Landschaft hinein. Hier ruhen 8562 bei den Kämpfen von November 1942 bis Mai 1943 in Tunesien gefallene oder in Gefangenschaft verstorbene deutsche Soldaten.



Anlässlich des Besuchs der Kriegsgräberstätte unter Führung von Vorstand Peter Fleischer gedachte die Ebersberger Reisegruppe der gefallenen Soldaten. Der inmitten des zentralen Gedenkhofes stehende Gedenkstein trägt in arabischer, deutscher und französischer Sprache die Inschrift. "In dieser Gräberstätte ruhen 8562 deutsche Soldaten 1939 - 1945." Vier immergrüne Bäume spenden Schatten.

Dienstag, 30. Mai 2000: Monastir/Skanes – Rückflug nach München

Nach dem Frühstück im Hotel um 07.00 Uhr, Transfer zum Flughafen von Monastir. Rückflug um 09.05 Uhr mit einem Airbus A 310, HF 2896, von Hapag Lloyd nach München, Flughafen Franz-Josef-Strauß, wo wir um 12.05 Uhr landeten. Anschließend Transfer mit einem Bus der Fa. Reiser nach Ebersberg.

Reiseführer Hafes Besbes (links) aus Monastir stellte sein Land sachkundig und ausführlich vor. Mit leidenschaftlichen Worten erklärte er uns die Bräuche und Sitten von Tunesien. Sein „Hallo, Hallo – nicht schlafen“ wird allen Reiseteilnehmern lange unvergessen bleiben.

Busfahrer Yassine Fradi (rechts) fuhr uns sicher und gut die 1427 km lange Rundreise durch Tunesien.



Die Reiseteilnehmer waren: (Foto von Helmut Wohner)

Bojer Elfriede, Brunnhuber Ludwig, Burgey Alois und Rita, Deckelmann Doris, Dillinger Stefan, Endt Hildegard, Fleischer Peter und Marika, Gebhardt Claudia, Glas Hans und Antonie, Göppel Otto und Rosa, Haas Konrad und Antonie, Haas Helmut und Lotte, Haas Katrin, Höfle Thomas, Holzner Heinrich und Marianne, Kern Franz und Marianne, Kick Siegfried und Gertrud, Köpfer Herta, Lanzendörfer Irmgard, Mumhofer Ingrid, Opitz Alwin und Annemarie, Pelisek Mathilde, Platzer Herwig und Anneliese, Rankl Anna, Rausch Marianne, Reisinger Hans-Peter und Yvonne, Reisse-Eck Veronika, Schmidt

Maria, Thiel Hermann und Betty, Wieser Johann, Winkler Ludwig und Theresia, Wohner Helmut und Sieglinde, Zapp Peter und Rita und Zimmermann Frieda.